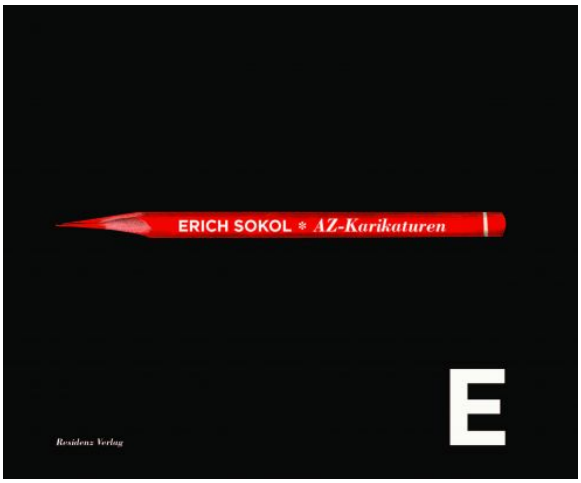

Erich Sokol
Wolfgang Krug (Hg.)
Jutta M. Pichler (Hg.)

AZ-KARIKATUREN

Klappenbroschur, 248 Seiten, 210 x 255
ISBN: 9783701734573
€ 25,00 inkl. MwSt.

Erscheinungstermin: 22.03.2018

Bissig, satirisch, bis heute hochpolitisch: das Werk des Karikaturisten Erich Sokol

In unverwechselbarem Stil kommentierte Erich Sokol als „Editorial Cartoonist“ der Arbeiter-Zeitung (AZ) zwischen 1960 und 1967 die österreichische Innen- und Außenpolitik sowie internationale Ereignisse und Entwicklungen. Seine mit „E“ signierten Karikaturen erregten Aufsehen und lösten Skandale aus, allen voran die von ihm erfundene „ÖVP-Tant‘“. Sokol setzte mit seinen Schwarz-Weiß-Karikaturen für die AZ neue Maßstäbe der politischen Bildsatire in Österreich. Ausgehend von dem umfangreichen Bestand der Landessammlungen Niederösterreich wird die Tätigkeit Sokols für die Arbeiter-Zeitung in dieser Publikation erstmals umfassend dargestellt und gewürdigt.

ERICH SOKOL

geboren 1933, gestorben 2003, gilt als einer der profiliertesten und international renommiertesten Zeichner, Karikaturisten und Cartoonisten Österreichs. Neben seiner Tätigkeit bei bedeutenden österreichischen und internationalen Zeitschriften und Zeitungen arbeitete Erich Sokol auch für das Magazin Playboy.

WOLFGANG KRUG (HG.)

geboren 1965 in Wien. Kunsthistoriker, 1991 Anerkennungspreis des Landes Niederösterreich für Wissenschaft, seit 1991 freier Mitarbeiter und seit 1999 Kustos der Kunstsammlung des Landes Niederösterreich, Ausstellungskurator und Autor zahlreicher Publikationen zu verschiedenen Schwerpunkten der Landessammlung.

© 2026 RESIDENZ VERLAG GMBH

JUTTA M. PICHLER (HG.)

2006-2011 Direktorin des Karikaturmuseum Krems. Seit 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften der Donau-Universität Krems. Ausstellungskuratorin und Autorin zahlreicher Publikationen zum Thema Karikatur und Bildsatire, zuletzt erschienen: "Ich traue meinen Augen nicht" (2011).

© 2026 RESIDENZ VERLAG GMBH